

# Inhalt

Vorwort	7
<b>I. Das Schulwesen des Mittelalters</b>	
1. Die karolingische Bildungsreform	11
2. Das Bildungswesen des Hochmittelalters	16
3. Der mittelalterliche Lateinunterricht	20
<b>II. Die Lateinschule der frühen Neuzeit</b>	
1. Humanistische Einflüsse vor der Reformation	29
a) Der italienische Humanismus und seine Pädagogik	29
b) Erste pädagogische Impulse nördlich der Alpen	34
c) Die Bildungsschriften des Erasmus	37
d) Der Kampf gegen das scholastische Latein	40
2. Die protestantischen und katholischen Schulen	46
a) Die Reformatoren über die Ziele des gelehrten Unterrichts	46
b) Die Reorganisation des Schulwesens: städtische und fürstliche Schulen	51
c) Die Lehrpläne der neuen Schulen	55
d) Die Erneuerung des katholischen Schulwesens durch die Jesuiten	59
3. Die Literatur der Humanisten	65
<b>III. Das Schulwesen im Zeitalter der Aufklärung</b>	
1. Einflüsse an der Schwelle zum 18. Jahrhundert: Hofkultur und Pietismus	75
a) Die Zeit des Übergangs	75
b) Die Ritterakademien	82
c) Die Franckeschen Stiftungen	87
2. Die Säkularisation der höheren Schule	93
a) Die Aufklärung und ihre pädagogischen Impulse	93
b) Der Philanthropinismus	101
c) Reformansätze in Preußen	108

<b>IV. Das humanistische Gymnasium des 19. Jahrhunderts</b>	
1. Das Zeitalter der deutschen Klassik	113
a) Die Anfänge des Neuhumanismus	113
b) Der Humanitätsglaube der deutschen Klassik	120
c) Friedrich August Wolf, der Begründer der Altertumswissenschaft	128
d) Die Reformen Wilhelm von Humboldts	136
e) Der Neuhumanismus in Bayern	150
2. Das 19. Jahrhundert	155
a) Festigung und Ausbau	155
b) Das Gymnasium im Spannungsfeld der politischen Strömungen	159
c) Der Lehrplan des Gymnasiums: die alten Sprachen und Deutsch	172
d) Das Gymnasium und die bürgerliche Allgemeinbildung	185
e) Die Lehrerschaft des Gymnasiums	191
f) Gymnasium und Realschule	206
<b>Nachwort</b>	217
<b>Anmerkungen</b>	223
<b>Quellen</b>	236
<b>Literatur</b>	240
<b>Namensregister</b>	244